

Hdt. 7,95,1-2

Titel	Historien
Autor	Herodot
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	Αιολῆες δὲ ἑξήκοντα νέας παρείχοντο, ἐσκευασμένοι τε ὡς Ἕλληνες καὶ τὸ πάλαι καλεόμενοι Πελασγοί, ὡς Ἑλλήνων λόγος. Ἑλλησπόντιοι δὲ πλὴν Ἀβυδηῶν (Ἀβυδηνοῖσι γὰρ προσετέτακτο ἐκ βασιλέος κατὰ χώρην μένουσι φύλακας εἶναι τῶν γεφυρέων) οἱ δὲ λοιποὶ <οἱ> ἐκ τοῦ Πόντου στρατευόμενοι παρείχοντο μὲν ἑκατὸν νέας, ἐσκευασμένοι δὲ ἦσαν ὡς Ἕλληνες· οὔτοι δὲ Ἰόνων καὶ Δωριέων ἄποικοι.
Quelle	Ph.-E. Legrand, Hérodote. Histoires, Buch VII.
Übersetzung	Die Aioler stellten 60 Schiffe; [...] Auch sie hießen nach der Darstellung der Griechen früher einmal Pelasger. Die Hellespontier außer den Abydenern [...] stellten 100 Schiffe und trugen auch griechische Rüstungen. Sie sind Abkommen der Ionier und der Dorer.
Quelle der Übersetzung	J. Feix, Herodot: Historien, Bd. 2, Buch VI-IX.
Kommentar	Im Zuge der Beschreibungen der Kontingente, welche dem Perserkönig zur Verfügung stehen, nennt Herodot eben auch jene der Aioler, deren Ursprung er im Volk der Pelasger sieht. Dies ist zweifelsohne schwer zu verifizieren, da die Pelasger in der griechischen Antike als prähistorische Einwohner von weiten Teilen Griechenlands gelten, Hom. Od. 19,177 erscheinen sie auch als Besiedler der Insel Kreta und Hom. Il. 2,681 folgend als Bewohner Thessaliens und von Epeiros (vgl. Hom. Il. 16,233). Nach Thuk. 1,3,1-2 ist der Stamm der Pelasger jener, dem es vor Hellen und damit dem Begriff eines Hellenen, der seinen Namen in Griechenland am weitersten ausbreiten kann. Außerdem kennt Hdt. 2,56 kennt Pelasgia sogar als alten Namen für Griechenland.
Schlagwort	Stammesbezeichnung, Siedlungsgeschichte
Geografische Zuordnung	Aiolis
Ethnische Gruppen	Aioler, Pelasger, Ionier, Dorer
BearbeiterIn	Anna Trattner-Handy
HerausgeberIn	Klaus Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz